

1.	Exposition – Die rhetorische Inszenierung als eine Dimension von Bildung	9
1.1	Thematische Rahmung – Zur Genealogie der Rhetorik als eine Ästhetik der Sichtbarmachung...	9
1.2	Zum Vorgehen – Das Ethos als Leitkategorie einer inszenierten Bildung	23
2.	Die Übernahme einer Szenerie – Die bildungstheoretische Ausdeutung des Ethos	32
2.1	Charakter aus Gewohnheit – Das Zusammenspiel von $\eta\thetao\varsigma$ und $\varepsilon\thetao\varsigma$	37
2.2	Die zum Ethos gewordene Haltung – Kein unbestimmtes Verhalten	40
2.3	Selbstwerdung in der eigenen Konkretion – Wie man wird, was man ist oder sein kann.....	45
3.	Die soziale Inszenierung des Logos – Eine Frage der Perspektivität	51
3.1	Die topische Bindekraft des Sozialen – Das endoxisch hinterlegte Einverständnis.....	62
3.2	Gemeinsamer Verständigungshorizont – Der soziale Index von Perspektivität	70
3.3	Von der Sprache gehabt – Die durchschnittliche Verständlichkeit in der Logik der endoxa	79

4.	Der Möglichkeitssinn – Das Topische der Inszenierung.....	88
4.1	Der kombinatorische Umgang mit den Topoi – Eine ingeniose Handhabe von Leerstellen.....	93
4.2	Die Techne des Problems – Die Topik als Kunst des Fragens	110
4.3	Die Metaphorik der Rede – Der fiktive Vorschlag einer möglichen Welt	124
5.	Das Ethos als Überzeugungsgrund – Von der Selbstäußerlichkeit als Sorge um sich.....	142
5.1	Das Ethos im Medium der Rede – Das, was die anderen sehen.....	155
5.2	Das anzuerkennende Ethos – Die intersubjektive Struktur seiner relationalen Existenz	161
5.3	Das Bild seiner selbst – Eine natürliche Künstlichkeit	167
5.4	Das Ethos als Maske – Das rhetorisch-metaphorische Selbst	173
6.	Resümee – Die Inszenierungen des rhetorischen Ethos.....	185
	Literaturverzeichnis.....	191